

gung“. Fast in jeder Schule gibt es heute einen Bildwerfer“. Also Möglichkeiten genug, sie müssen nur ausgenutzt werden. Ich denke, an Hand dieser — für die alten Genossen leicht verständlichen Vorträge, die teils ihr eigenes Leben widerspiegeln — wird es möglich sein, den Zirkelteilnehmern die Zusammenhänge und die

Notwendigkeit der politisch-ökonomischen Festigung auf dem Lande noch besser verständlich zu machen.

Ich würde mich freuen, wenn Propagandisten ähnliche Beispiele ihrer Arbeit und die dabei gemachten Erfahrungen im „Neuen Weg“ veröffentlichen.

Heinz Staat

Ein Vorschlag für unsere Propagandisten und Agitatoren

In unserer Zeit, die angefüllt ist mit neuen gewaltigen Ereignissen im Weltgeschehen, mit großen historischen Veränderungen und Umformungen der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, ist ein rasches und gründliches Erkennen dieser Verhältnisse durch unsere Genossen und darüber hinaus durch alle Werktätigen von größter Wichtigkeit.

Wie wollen z. B. unsere Agitatoren, unsere Genossen in der Nationalen Front den Menschen in ihren Wirkungskreisen die gewaltigen Veränderungen in Europa, in Asien und Afrika oder in anderen Teilen der Erde erklären, wenn sie selbst keine richtige Vorstellung von der geographischen Lage und von der Bedeutung dieser Länder haben? Wie will ein Berater der Jugend oder der Sekretär einer Betriebsparteiorganisation den Jugendfreunden oder seinen Agitatoren z. B. die Bedeutung des Freiheitskampfes der nordafrikanischen Bevölkerung gegen den französischen Kolonialterror darlegen, wenn er ihnen hierbei nicht zugleich die politische und wirtschaftliche Bedeutung dieser Länder leicht verständlich erläutern kann?

Ich habe mir darüber wiederholt Gedanken gemacht und folgende Methode entwickelt, die mir gute Erfolge gebracht hat. Wenn ich in meiner wöchentlichen Anleitung der Agitatoren Probleme der internationalen Lage bespreche, dann mache ich dies nur noch mit Hilfe einer großen Weltkarte. Die Agitatoren haben

mir versichert, jetzt könnten sie sich erst richtig vorstellen, welche großen Veränderungen auf unserer Erde in den letzten Jahren vor sich gegangen sind. In vielen Genossen und Kollegen ist nämlich das Bild der Welt noch immer so eingepägt, wie sie es einmal in der Schule gelernt haben, nämlich die politische Struktur unserer Erde aus dem verbliebenen Kaiserreich bei den Älteren und bei den Jüngeren das der Nazipropaganda.

Ich habe diese Art der Erläuterung der weltpolitischen Lage ebenfalls in Zirkelschulungen, z. B. bei der Schulung über die beiden Lager in der Welt oder bei der Darstellung der Rolle des Imperialismus usw., angewandt. Der Erfolg war jedesmal ein viel größerer, als wenn ich nur ein Seminar oder einen Vortrag gehalten hätte. Ebenfalls habe ich mit Hilfe der Weltkarte eine Reihe von Abenden in Versammlungen des DFD und einiger Haus- und Hofgemeinschaften unseres Patenbezirks ausgestaltet. Dabei waren natürlich noch viel bürgerlich denkende Menschen mit anwesend, die aber einer Darlegung der politischen Weltlage an Hand der Karte nichts entgegen konnten.

Ich möchte deshalb alle Propagandisten, Agitatoren, Zirkelleiter usw. auffordern, sich dieser Methode zu bedienen und ihre Erfahrungen im „Neuen Weg“ darzulegen.

Fritz Böhme
1. Sekretär der BPO
VEB Bremsen- und Fahrzeugteilewerk
Limbach-Oberfrohna